

CAMPUS POLIZEI

Der Newsletter des Fachbereichs Polizei



NEWSLETTER

Klosterburg Kastl wird an Nutzer übergeben

Am 15.12.2022 wurde die Klosterburg Kastl, nach einer Bauzeit von knapp fünf Jahren, vom staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach an seinen neuen Nutzer, die Hochschule für den öffentlichen Dienst

kunsthistorisches Baudenkmal. Nicht nur deshalb brachte die Sanierung des historischen Gemäuers immer wieder außergewöhnliche Herausforderungen mit sich. Corona, der Krieg in der Ukraine, Rohstoffmangel und Personalknappheit

were weitere unvorhersehbare Probleme, mit denen die Bauleiter, Handwerksfirmen und die Projektgruppe des Fachbereichs umgehen mussten.

Und dennoch kann der Fachbereich Polizei früher als geplant seinen Betrieb aufnehmen. Das Kloster wurde topmodern saniert, wobei der geschichtsträchtige Charakter erhalten wurde und an jeder Ecke erkennbar ist.

Der neue Studienstandort bietet ideale Bedingungen für das Studium der zukünftigen

Führungskräfte der Bayerischen Polizei.

Am dritten Standort des Fachbereichs Polizei sind bereits seit März 2020 60 Studierende untergebracht. Ab Frühsommer 2023 werden insgesamt 120 Studierende den Ort Kastl bereichern.



Nach einer vollständigen Bausanierung (s. Fotos rechts) bekommt Studienortsleiter PD Markus Ixmeier (l.) den Schlüssel zur Klosterburg vom Leiter des Staatl. Bauamts Amberg-Sulzbach, Roman Beer (r.), überreicht



Lehrsaal in Kastl während der Renovierung



Der selbe Lehrsaal nach der Renovierung

in Bayern – Fachbereich Polizei, übergeben. Damit ist Kastl nun offiziell dritter Studienort und wird als moderner Hochschulstandort seinen Betrieb aufnehmen können.

Die älteste Benediktinerabtei des bayerischen Nordgaus ist ein bedeutendes

Schweres Erbe und stetes Gedenken

Teilnahme am Holocaust-Gedenktag und Vortrag zum Einsatz des Fürstenfeldbrucker Polizei-Bataillons

Seit 1996 ist der 27. Januar 1945, der Tag der Befreiung des KZ Auschwitz, als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ in Deutschland ein offizieller Gedenktag, an dem jährlich eine Reihe von Veranstaltungen stattfinden.



POWin Jule Dörffel bei der Lesung am Mahnmal

In Fürstenfeldbruck wird das Gedenken jährlich am Mahnmal für die KZ-Todesmärsche begangen, die in den letzten Kriegstagen auch durch Fürstenfeldbruck führten. In diesem Jahr engagierte sich der Fachbereich Polizei besonders für diesen Tag. So wurde die traditionelle Lesung am Mahnmal von vier Studierenden des Fachbereichs gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Blechbläser des Polizeiorchesters Bayern. Zusätzlich war der Fachbereich mit allen Studierenden des 1. fachtheoretischen Abschnitts vor Ort und zeigte mit ca. 120 Beamtinnen und Beamten eindrucksvoll Präsenz an diesem wichtigen Tag.

Vier Tage später, am 31. Januar 2023, veranstaltete der Fachbereich Polizei gemeinsam mit dem Historischen Verein Fürstenfeldbruck einen Vortrag des Kollegen Marcus Schreiner-Bozic (PP München) zum Thema „Aufstellung und Einsatz des Fürstenfeldbrucker Polizei-Bataillons 253 von 1940 – 1945“. Der Referent führte dem Publikum mit großer Detailkenntnis die Ereignisse jener Kriegsjahre vor Augen und zeigte nachdrücklich die Verstrickungen der Polizeiangehörigen in Verbrechen des deutschen Besatzungsapparats auf.



Marcus Schreiner-Bozic referiert zum Thema Aufstellung und Einsatz des Fürstenfeldbrucker Polizei-Bataillons 253

Als eine den Werten des Grundgesetzes verpflichtete rechtsstaatliche Polizei ist es uns als Fachbereich ein inniges Anliegen, dieser Ereignisse zu erinnern und das Gedenken an die Opfer wachzuhalten, gleichzeitig aber auch den kommenden Generationen von Polizistinnen und Polizisten ihre Verantwortung bewusst zu machen.

Einsatzführungstraining beim Fachbereich Polizei

Der erfahrene Lehrbeauftragte EPHK Robert Flieger geht in den Ruhestand



Robert Flieger (r.) mit EPHKin Dieckmann und PD Matzner vor der Klosterkirche

Seit etwa sechs Jahren wird Einsatzlehre beim Fachbereich Polizei nicht mehr nur theoretisch vermittelt. Vielmehr werden zwischenzeitlich verschiedene didaktische Ansätze verfolgt, um den Studierenden das Leiten von Einsätzen näher zu bringen:

- Theoretische Wissensvermittlung und Selbststudium
- Virtuelles Einsatztraining (ViT) im EDV-Lehrsraum am Bildschirm
- Einsatzführungstraining (EFT)

Dieser dreistufige Aufbau findet sich mittlerweile in der Unterrichtung des Einsatzmanagements in allen Themenschwerpunkten des fachtheoretischen Studiums am Fachbereich Polizei wieder.

Beim Einsatzführungstraining gilt es realitätsnah polizeiliche Einsatzszenarien zu führen und zu struk-

turieren. Dabei werden „nur“ die ersten dreißig Minuten dieser Lagen realitätsnah trainiert. Die Studierenden stellen alle relevanten Funktionen selbst dar. Sie fungieren als Polizeiführer mit Führungshelfen, Einsatzabschnittsführer, Kontakt-/Rettungs-/Sicherungsschützentteams, als Einsatzzentrale oder als polizeiliches Gegenüber.

Nachdem die Einsatzzentrale erste Lagemeldungen durchgegeben hat und sich erste Streifen zum Einsatzort bewegt haben, entwickelt sich die Lage dynamisch. Es fahren immer mehr Kräfte an. Der örtlich zuständige DGL (Dienstgruppenleiter) übernimmt die Einsatzleitung und koordiniert die Kräfte. Nach etwa 30 Minuten wird die Übung beendet.

Sie wird mit den Studierenden unter Anleitung von Dozierenden und erfahrenen Führungskräften der Bayer. Polizei gemeinsam nachbereitet und analysiert, zu welchem Zeitpunkt was passiert ist, ob Führungskräfte richtig reagiert und verständlich kommuniziert haben.

EPHK Robert Flieger (PP München) unterstützte die Trainer/-in des Fachgebiets 5 – Einsatzmanagement letztmalig im Oktober 2022 als Übungsbeobachter und Feedback-Geber aus der polizeilichen Praxis. Wir wünschen ihm einen guten Start in den Ruhestand und bedanken uns für sein Engagement am Fachbereich Polizei.

Führung in digitalisierten Arbeitswelten – neues Seminar in der Führungsausbildung der HfÖD

Der Hype um den Chatbot ChatGPT zeigt augenfällig, wie weit die digitalen Möglichkeiten im Bereich künstlicher Intelligenz bereits heute fortgeschritten sind.

Die ganze Gesellschaft und damit auch die Arbeitswelt befinden sich in einem Veränderungsprozess von atemberaubender Geschwindigkeit. Daneben ist es erklärtes Ziel der Politik, die Digitalisierung der Verwaltung und damit auch in der Polizei mit Hochdruck voranzutreiben.

Die Arbeitsprozesse (Stichwort MobilePolice) werden immer digitaler und die Arbeitswelt, in der die Kolleginnen und Kollegen arbeiten, wird immer flexibler und ortsunabhängiger. Flexitage, virtuelle und hybride Teams, Homeoffice, alternative Arbeitszeitmodelle usw. stellen die Führungskräfte der Bayerischen Polizei nicht erst seit Corona vor neue Herausforderungen.

Die Generation Z startet dank starker Einstellungs-jahrgänge bei der Polizei durch und trifft dort auf

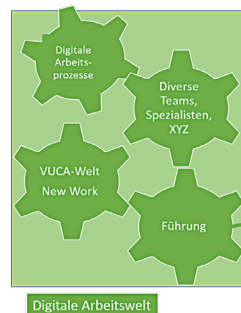
Kolleginnen und Kollegen sowie Führungskräfte der Babyboomer oder Generation X.

Welche Skills, welche Haltung und welches Führungsverhalten sind notwendig, um weiterhin erfolgreich zu führen? Wie gehe ich mit neuen Phänomenen wie digitalem Stress um? Wie führe ich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice? Welches Kommunikationsmedium nutze ich wann?

Das Fachgebiet 3 (Personalmanagement) setzt hier einen weiteren Schwerpunkt in der Ausbildung der künftigen Führungskräfte. Im Studium 3. QE befasst sich ein neues Seminar im 3. fachtheoretischen Studienabschnitt mit genau diesen

Fragen. Dabei fließen auch Erkenntnisse aus sechs aktuellen Masterarbeiten von bayerischen Ratsanwältinnen und Ratsanwätern der letzten Jahre ein.

In einer weiteren Ausbaustufe soll ab dem Wintersemester 2023/24 noch ein auf das Seminar aufbauendes Trainingsmodul folgen.



Die Hochschule der Bayerischen Polizei lässt das Jahr 2022 ausklingen

Drei Varianten – aber ein gemeinsamer guter Zweck

Die besinnliche Zeit einzuläuten und gleichzeitig etwas Gutes zu tun, war zum Ausklang des in vielfacher Hinsicht turbulenten Jahres 2022 eine Herzensangelegenheit der Führung des Fachbereichs Polizei. Dabei sollte für jeden Persönlichkeitstyp ein passendes Angebot geschaffen werden – egal ob kulturell, gesellig oder religiös geprägt:

An gleich zwei Terminen in der Vorweihnachtszeit begrüßte der promovierte Historiker und Dozent des Fachbereichs Polizei, Dr. Sebastian Allertseeder, insgesamt 80 Interessierte zu einer dreistündigen kultur- und bauhistorischen Führung durch das Kloster Fürstenfeld. Damit ermöglichte er außerhalb der klassischen Arbeits- und Studienzeiten einen interessanten Einblick in die knapp 800-jährige Geschichte dieses Ensembles.



ORR Dr. Allertseeder führt durch den Churfürstensaal



Chor der Studierenden in Sulzbach-Rosenberg

Gesellig wurde es in der Adventszeit am 14. Dezember. Das Team der Hochschule lud am Studienort Sulzbach-Rosenberg die Studierenden zu heißem Punsch und Bratwurstsemmeln ein. Die Dozentenband „School`s out“ sorgte für den musikalischen Rahmen und wurde gesanglich von Studierenden unterstützt.

Kurz vor den Feiertagen wurde am 22. Dezember schließlich am Studienort Fürstenfeldbruck im Zuge einer ökumenischen Weihnachtsandacht unter Leitung des Herrn Msgr. Andreas Simbeck (Polizeiseelsorger) auf den Höhepunkt der besinnlichen Zeit vorbereitet. Für die musikalische Untermalung sorgte dabei ein Bläserensemble des Polizeiorchesters Bayern.



Die Fachbereichsleitung begrüßt zur ökumenischen Weihnachtsandacht im Churfürstensaal



Der Gesamterlös wurde am 1. Februar 2023 von einer Abordnung des Fachbereichs Polizei an die Aktion Sternstunden in München übergeben

Drei unterschiedliche Jahresausklänge, die aber doch eines gemeinsam hatten: Studierende, Dozierende und Verwaltungsmitarbeiter/-innen der Hochschule waren aufgerufen, für die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks zu spenden. Insgesamt konnten dabei knapp 3.900 Euro gesammelt werden.

AUSGABE
1/2023

Impressum:

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern - Fachbereich Polizei
Fachbereichsleiter: Ingbert Hoffmann
Fürstenfelder Straße 29, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 408-263, Fax: 08141 / 408-250
E-Mail: poststelle@pol.hfoed.bayern.de
Impressum: <https://www.fhvr-polizei.bayern.de/index.php?id=360>

